

Innsbruck, Februar 2025

REQUIEM IN WEISS - Medieninfo

Stichworte: Requiem in Weiss, Gletscher, Gletschersterben, Gletscherschmelze, Klimawandel, Gletscherforschung, Permafrost, Wissenschaft, Tourismus, Wintersport, Bergsteigen, Umweltschutz, Dokumentarfilm, Umweltbildung, Nachhaltigkeit, Arthouse Cinema

www.requieminweiss.com

Filmtitel: REQUIEM IN WEISS - Das würdelose Sterben unserer Gletscher

Dokumentarfilm / AT 2025 / 60 Min. / Deutsch

Premierentour: ab 19.3.2025

Kinoauspielung: ab April 2025

Idee/Regie: Harry Putz

Kamera: Martin Stoni, Harry Putz

Produktion: Freiluftdoku

Co-Produzent: Bernd Hupfaut

Drehorte: AT/DE/IT/CH

Daten der Premierentour

19. 3. 17:30 - 20:00 WIEN/AT, Stadtkino

21. 3. 20:00 - 22:30 INNSBRUCK/AT, Metropol Kino

23. 3. 18:00 - 20:30 SCHLANDERS/IT, Basis Kasino

28. 3. 20:00 - 22:20 MÜNCHEN/DE, Leopoldkino

04. 4. TBA - NATERS/CH, World Nature Forum - Konzertsaal

Filmbeschreibung

Die Gletscher der Ostalpen sterben – unumkehrbar, darin ist sich die Wissenschaft einig. Experten mahnen vor den sich verändernden Bedingungen, Anpassungen müssen in vielen Bereichen geschehen. Doch während das „ewige Eis“ schwindet und sich der Permafrost auflöst, boomt der Tourismus. Im Sommer drängen sich Besucher in Gletscherbahnen, um möglichst nahe an den Gletscher heranzukommen. Im Winter läuft der Skibetrieb auf Hochtouren, und die Eingriffe in die Natur nehmen immer drastischere Formen an: Hangsicherungen, Abdeckungen, Schneedepots, Kunstschneeanlagen, massive Geländeplanierungen – ein Wettlauf gegen die Zeit.

Mit REQUIEM IN WEISS inszeniert Harry Putz eine eindringliche filmische Hommage an das Sterben der Gletscher in den Alpen. Durch tiefgehende Interviews verwebt er Wissenschaft und Emotion zu einer beklemmenden Dokumentation. Gedreht an 13 Gletschern in Österreich, Deutschland und der Schweiz, stellt der Film am Ende die unumgängliche Frage: Wie wollen wir unsere Gletscher verabschieden?

Umsetzung

Putz besucht 13 Gletscher der Ostalpen, darunter die Pasterze am Großglockner, die Zugspitze und den größten Gletscher der Alpen, den Aletschgletscher in der Schweiz. Vor laufender Kamera werden Gespräche zum Thema mit Personen geführt. Passagen mit Voice-Over vermitteln größere Zusammenhänge und erklären das Geschehen. Interviews mit Vertreter*innen von Bergbahnen, Tourismus und Umweltorganisationen über die Standpunkte von zentralen Entscheidungsträger*innen und Meinungsbildner*innen stellen eine ausgewogene Darstellung zu sicher. In Zusammenarbeit mit Universitäten und Forschungseinrichtungen geben Wissenschaftler*innen und Expert*innen Einblick in die dynamischen Prozesse wie dem Permafrost, dem Lebensraum Gletscher und dem Ökosystem von Gletschervorfeldern.

Auflistung der Protagonist/innen

Georg Kaser (IT)	Klimatologe/Glaziologe (IPCC Bericht / Friedensnobelpreis), Uni Innsbruck
Jakob Falkner (AT)	Geschäftsführer Bergbahnen Sölden
Gerd Estermann (AT)	Ökonom und Umweltaktivist
Karin Seiler (AT)	Geschäftsführerin Tirol Werbung
Reinhard Klier (AT)	Seilbahnobmann Tirol, Geschäftsführer Stubai Gletscher
Liliana Dagostin (IT)	Österreichischer Alpenverein, Raumplanung und Naturschutz
Maurus Bamert (CH)	ProNatura, Leiter der Umweltbildungsstätte ‚Zentrum Aletsch‘
Michael Krautblatter (DE)	Permafrostexperte, Professor für Geologie und Geographie
Andreas Steibl (AT)	Touristiker, langjähriger Tourismus Obmann Ischgl
Lindsey Nicholson (UK)	Glaziologin, Universität Innsbruck
Barbara Pucker (AT)	Nationalpark Hohe Tauern, Nationalparkdirektorin Kärnten
Tobias Hipp (DE)	Deutscher Alpenverein, Alpine Raumplanung
Elmar Pichler-Rolle (IT)	Obmann Verein Vitalpin, vitalpin.org
Egon Seebacher (IT)	Geschäftsführer Alpin Arena Schnals, Schnalstaler Gletscher
Birgit Sattler (AT)	Ökologin und Limnologin, Universität Innsbruck
Kilian Volken (CH)	Alpinist und Bergführer
Gian-Peter Niggli (CH)	Gemeindepräsident Samedan/Engadin
Verena Tanzer (DE)	Bayerische Zugspitzbahn, Sprecherin und Öffentlichkeitsarbeit
Andreas Kellerer (AT)	Wissenschaftler Uni Graz, Gletschermesser an der Pasterze
Gerhard Lieb (AT)	Wissenschaftler Uni Graz, Gletschermesser an der Pasterze

Biographie Harry Putz

Harry Putz begann 1998 er mit der Produktion von Bergfilmen. Seit 2001 ist er als freischaffender Filmemacher in unterschiedlichsten Bereichen tätig und hat dabei auch stets eigenständige Produktionen im Berg- und Dokumentarfilm umgesetzt. Mit seiner Firma Freiluftdoku produziert er Wirtschafts- und Tourismusfilme und arbeitet leidenschaftlich als Kameramann bei Bergfilmproduktionen dritter. Schon bald entdeckt er seine Leidenschaft für den Dokumentarfilm und widmete sich damit vermehrt dem Naturfilm. Nach seinem Preisgekrönten Film „Bis zum Letzen Tropfen - 2023“ ist er seiner Bestimmung als Dokumentarfilmer näher als je zuvor. Seit 2010 ist er Mitbegründer, Veranstalter und Kurator des international renommierten Freeride Filmfestivals.

Für Rückfragen zum Film bzw. für Interview-Anfragen mit dem Filmemacher kontaktieren Sie uns bitte. Weitere Pressefotos sowie Filmmaterial gerne auf Anfrage.

Pressekontakt

Bernd Hupfaut / bernd@hupfaut.com / +43 676 4034036

Kinovertrieb

Volker Hölzl / volker@freeride-filmfestival.com / +43 699 11025964

Produzent

Harry Putz / harry.putz@freiluftdoku.com +43 664 2522651